

Rede Sebastian

Ich versuche das unmögliche, ich will euch in Minuten einen Einblick geben wie Joachim als Bruder und Mitglied unserer Familie war.

In unserer Familie hat er Balance gebracht. Er sorgte dafür dass es allen gut geht, das alle zu Wort kommen. Mit seiner ruhigen Art konnte er das aussprechen was wir oft nicht konnten.

Er hat vermittelt und unser Denken erweitert. Harmonie stand für ihn im Mittelpunkt.

Er war einfühlsam, selbstlos und immer für andere da. Hat neue Perspektiven eröffnet.

Er hat so gerne gelacht und uns so zum Lachen gebracht. Wir waren so gerne albern zusammen. Zusammen mit unserer Schwester Franziska hat er, haben wir alle, seit unserer Kindheit getobt und gelacht.

Joachim war ein aktiver Zuhörer. Diese Eigenschaft ist so selten in der Welt. Mit seinem sanften Bariton hat er versucht zu verstehen und zu helfen. Hat aktiv nachgefragt, Rat gegeben. Er war unglaublich geduldig und einfühlsam.

Wenn ich vor großen oder kleinen Entscheidungen stand war er stets einer meiner wichtigsten Ansprechpartner.

Auch für Franziska und unsere Eltern. Franziska unterstützte er in den letzten Jahren sehr mit seiner Erfahrung als Produkt Designer.

Meine Eltern mit gesunder Ernährung und Planung für's Alter. Mich mit dem Aussuchen des Verlobungsring für Lizzy.

Seine Bescheidenheit wird mich weiterhin inspirieren. Von seinen Erfolgen haben wir manchmal nur durch Zufall im Gespräch erfahren. Zum Beispiel seine Beförderung zum Teamleiter bei Adjust.

In Joachim vereinten sich so viele Talente. Zeichnen, Malen, Photographie, Musik, digitale Gestaltung in Product und UI UX Design, Programmieren und so vieles mehr.

Unsere Familie schätzt seine Kunst und seine Gemälde, zum Beispiel das wunderschöne Bild, das er von meiner Mutter gemalt hat.

Joachim stand für das ein woran er geglaubt hat. Das zeigte sich in allen Facetten seines Lebens. Beruflich und privat.

Die Gesundheit unseres Planeten lag ihm sehr am Herzen. Er hat das Fliegen zurückgeschraubt. Seine CO2 Fußabdruck vermindert und fair-trade Kleidung gekauft.

Das war für ihn keine Sache des Preises.

Ich weiß noch, als ich ihn und Franzi letzten Sommer in Berlin besuchte, hat er stolz sein neues, fair-trade Hemd getragen. Wir sind zum Frühstück gegangen und auf dem Heimweg hat ihn ein Vogel angeschissen. Direkt auf Brusthöhe. Er hat seine Ruhe nicht verloren, wir lachten darüber.

Unsere besondere Verbindung ist über die Jahre immer mehr gewachsen. Als Kinder machten wir alles zusammen - Samstag morgens, wenn das Haus noch still war sind wir ins Wohnzimmer gegangen und haben die Lego Kisten ausgeschüttet. Wochenlang haben wir unsere eigenen Welten erschaffen und gelebt. Später arbeiteten wir zusammen an Apps und versuchten die Welt zusammen zu verbessern. Tauschten uns aus, über unsere Leben, Politik, Reisen, Gefühle und vieles mehr.

Joachim zeigte seine Zuneigung. Er hat körperliche Nähe gegeben und genossen. Seine Umarmungen waren die Besten.

Mit Anfang Zwanzig, als ich schon in München wohnte, schlief ich nach einer Familienfeier bei ihm im Zimmer in Germering. Ich wache auf und merke das er mich im Schlaf angekuschelt hat. Ich war sein kleiner Löffel.

Herzlich hat er jeden Umarmt und seine Zuneigung gezeigt. Seine Freundlichkeit hat selbst Menschen berührt, die ihn nur flüchtig kannten.

Ihr alle habt ihn in all seinen Facetten kennen und lieben gelernt.

Heute, bei dieser Feier seines Lebens, möchte ich euch einladen etwas von Joachim zu verinnerlichen.

Etwas das euch inspiriert und berührt hat.

Tragt es in eurem Herzen und macht es lebendig.

Macht ihn lebendig durch euren Umgang mit anderen Menschen und durch eure Taten.

Lasst uns zusammen seinen Einfluss als positive Kraft weiter in der Welt wirken.

Wenn ich in den Raum blicke dann sehe ich wie Joachim eure Herzen berührt hat.

Berührt andere Herzen so wie er euch berührt hat.

Ich danke euch.